

Leitbild des Wilhelm-Gymnasiums in Hamburg

Wir sind ein altsprachliches Gymnasium mit Musikzweig, in ruhiger Lage nahe der Außenalster.

Unsere Schule orientiert sich an den Werten und Zielen humanistischer Bildung. Darunter verstehen wir die Entwicklung der Fähigkeiten eines Menschen auf dem Weg zu einer sich selbst in der Welt erkennenden Persönlichkeit.

Es ist daher unser Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer geistigen Freiheit, Vernunftbegabung und kreativen Entfaltung zu fördern und zu stärken. Neugier und Leistungsbereitschaft, Offenheit und Toleranz sind für uns die Voraussetzungen, um den Weg der Aneignung von Wissen und Kompetenzen erfolgreich zu beschreiten. Wir haben den Anspruch, den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Übertritt in das Studium oder die Berufsausbildung zu ermöglichen und sie zu verantwortungsvollen, kritisch-konstruktiv handelnden Persönlichkeiten zu erziehen.

Unsere Schule zeichnet sich durch familiäre Überschaubarkeit aus. Sie ist nicht nur Lern-, sondern auch Lebensraum. Das zeigt sich darin, dass Eltern, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Schülerschaft vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten. Die Mitglieder unserer Schulgemeinschaft gestalten den Schulalltag mit Interesse, Engagement und sozialer Verantwortung.

Der humanistischen Tradition verbunden und offen für neue Wege gestalten wir aktiv unsere Zukunft.

Wir sind ein altsprachliches Gymnasium mit Musikzweig.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Schülerinnen und Schüler lernen ab Klasse 5 Latein und Englisch, ab Klasse 8 Altgriechisch oder Französisch. Der Unterricht in Latein und Altgriechisch ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern, das Große Latinum bzw. das Graecum zu erwerben.
- Die Schülerinnen und Schüler, die ein Orchesterinstrument erlernen, können sich für erweiterten Musikunterricht mit einem Klassenorchester entscheiden.
- Alle Schülerinnen und Schüler können in Orchestern, Bigbands oder Chören musizieren.

Wir stellen den ganzen Menschen in den Mittelpunkt unseres Bildungsauftrages.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Schülerinnen und Schüler werden zu Toleranz, demokratischem Handeln und Politikfähigkeit erzogen.
- Sie lernen Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und ihr Handeln am Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten.
- Der naturwissenschaftliche Unterricht befähigt unsere Schülerinnen und Schüler, sich als Teil der Natur zu verstehen und das Zusammenspiel der Naturgesetze zu begreifen.
- Bewegung und Sport sind wesentlicher Teil unseres Schulalltags. Viele Schülerinnen und Schüler rudern im traditionsreichen Schulruderverein.
- Unsere Schule fördert Mehrsprachigkeit und ermöglicht Erfahrungen in anderen kulturellen Umgebungen und Lebensräumen.
- Ästhetische Erziehung fördert die sinnliche Wahrnehmung und gestalterische Ausdruckskraft unserer Schülerinnen und Schüler.

Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Wir bieten der Schulgemeinschaft Räume für Arbeit, Kommunikation, Ruhe, Spiel und Bewegung.
- Alle am Schulleben Beteiligten unterstützen sich gegenseitig bei Schwierigkeiten und der Herstellung eines positiven Lernumfeldes.
- Alle sind zu persönlichen Anstrengungen bereit, weil sie Lernen als Weg zur Entwicklung der eigenen Person begreifen, der ihnen Freude bereitet.
- Gemeinsame kulturelle, wissenschaftliche und politische Veranstaltungen, Ausflüge, sportliche Aktivitäten und Feste gestalten und stärken die Schulgemeinschaft.

Das Leben an unserer Schule ist getragen von Wertschätzung und Respekt.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Alle am Schulleben Beteiligten entwickeln Wertschätzung und Respekt als innere Haltung gegenüber Menschen, Sachen und Räumen.
- Diese Haltung zeigt sich an Achtsamkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und praktischer Verantwortung aller, die sich hier begegnen.
- Voraussetzung für individuelle Weiterentwicklung und produktives Miteinander von Gruppen ist auch Selbstdisziplin als Fähigkeit, Ziele gegen innere und äußere Widerstände zu verfolgen.

- Das Kollegium unterstützt die Schülerinnen und Schüler in der Aneignung von Respekt, Wertschätzung und Selbstdisziplin durch einen Orientierungsrahmen verlässlicher Regeln und ein Curriculum, das sowohl die gedankliche Auseinandersetzung mit den Inhalten als auch die praktische Einübung vorsieht.
- Alle an der Schule Beteiligten unterstützen diesen Aneignungsprozess als ausdrückliches Ziel der Schule und handeln dementsprechend.
- Wir reagieren konsequent auf die Verhaltensweisen, die einem konstruktiven Unterricht und Miteinander entgegen stehen.

Wir fördern und fordern das Individuum.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Lehrerinnen und Lehrer fördern alle Schülerinnen und Schüler darin, sich Wissen anzueignen, Kompetenzen zu entwickeln und ihre individuellen Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten.
- Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für den eigenen Lernprozess.
- Der Unterricht beinhaltet Phasen individualisierten Lernens, unter anderem durch Studienzeiten und projektorientiertes Arbeiten, bei denen Lehrkräfte als persönliche Berater tätig sind.
- Der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler wird nach transparenten und einheitlichen Beurteilungskriterien dokumentiert, so dass rechtzeitig Potentiale oder Defizite erkennbar werden.
- Lehrerinnen und Lehrer besprechen regelmäßig den Leistungsstand mit den Schülern und Schülerinnen und entwickeln mit ihnen gemeinsam Pläne für ihre weitere Arbeit.
- Die Teilnahme an Wettbewerben und die Auszeichnung besonderer Leistungen motivieren Schülerinnen und Schüler und machen den Erfolg der eigenen Arbeit erfahrbar.

Wir sichern den Erwerb von medialen und methodischen Kompetenzen.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Erfolgreiches gymnasiales Arbeiten erfordert unter anderem kognitive, kommunikative, informationstechnische, soziale und organisatorische Fähigkeiten. Unser Methoden- und Mediencurriculum legt verbindlich fest, in welchem Fach in welcher Klassenstufe welche Methode erklärt, eingeübt und dokumentiert wird.
- Lehrerinnen und Lehrer sorgen dafür, dass diese Methoden und Medien kontinuierlich verwendet werden.
- Schülerinnen und Schüler wenden Methoden und Medien in allen Fächern selbstständig an.

Wir öffnen die Schule nach innen und nach außen.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Interdisziplinärer Unterricht wird von allen Fächern unterstützt und praktiziert.
- Lehrerinnen und Lehrer kooperieren bei der Unterrichtsplanung und -auswertung.
- In außerschulischen Praktika erfahren unsere Schülerinnen und Schüler, wie wichtig die in der Schule erworbenen Kompetenzen für die Praxis sind.
- Wir unterstützen die Nutzung außerschulischer Lernorte, die Kooperation mit außerschulischen Partnern und Experten sowie den Schüleraustausch.

Wir verfügen über klare Kommunikations- und Organisationsstrukturen.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Die Aufgabenbereiche aller an der Schule Beteiligten sind in einem Organigramm definiert und für alle einsehbar.
- Schulleitung, Gremien und Teilgruppen informieren zeitnah über alle wichtigen Prozesse.
- Es gelten für alle Beteiligten geordnete Kommunikationsstrukturen - auch in Konfliktsituationen.

Bei uns finden Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse systematisch und transparent statt.

Konkret bedeutet dies für uns:

- Schulleitung, Gremien und Teilgruppen pflegen eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit dem Ziel einer transparenten Entscheidungsfindung.
- Wir halten uns an die Verbindlichkeit von Entscheidungen.
- Anhand festgelegter Kriterien überprüfen die Beteiligten die Wirksamkeit der Entscheidungen.